

Tauber-Zeitung, Bad Mergentheim vom 31.05.2008

Seite 0,

Auflage: 5767,

[TOP](#)

Wir-Gefühl fördern

Seit 11 Jahren engagiert sich die Bürgerinitiative pro Region

Die Bürgerinitiative pro Region Heilbronn-Franken e.V. ist Veranstalter des Festivals der Vielfalt. Dahinter verbirgt sich, kurz gesagt, die 'Seele' eines auf dem Reißbrett entstandenen Konglomerats aus den Kreisen Heilbronn, Hohenlohekreis, Main-Tauber-Kreis und Landkreis Schwäbisch Hall.

Regionen sind für den normalen Menschen erstmal etwas sehr abstraktes: Da geht es viel um Landesplanung und Verwaltung, um Gelderverteilung und um Politik.

Andere Regionen in Baden-Württemberg hatten das Glück, ohnehin historisch ge- und miteinander verwachsen zu sein. Bei der Region Heilbronn-Franken ist dies etwas anders: Die Bürgerinnen und Bürger der einzelnen Kreise hatten und haben kein gemeinsames Wir-Gefühl für die flächenmäßig größte Region im Ländle - im Gegenteil.

Dabei ist die Region auf einem (wirtschaftlich) guten Weg, sie gilt als die am schnellsten wachsende Region in Baden-Württemberg und auch als die 'Heimat der Weltmarktführer'.

Vom Gemeinsinn der Bürger war aber bis vor 11 Jahren kaum etwas zu spüren. 'Das muss anders werden', sagten Prof. Dr. h.c. Reinhold Würth und Frank Stroh und initiierten die Bürgerinitiative

pro Region Heilbronn-Franken. Pro Region will nicht nur das Wir-Gefühl stärken, die Vorzüge der Region im Wettbewerb mit anderen Regionen herausstellen, die Schwächen benennen und gemeinsam auf Veränderung drängen, sondern auch engagierten BürgerInnen die Möglichkeit zur konstruktiven Mitarbeit bieten und eine Plattform für den Meinungsaustausch von Bürgern und Gremien sein. Oder, um es mit dem zweiten Vorsitzenden Frank Stroh zu sagen: 'Wir wollen die Seele der Region sein und das Zusammenwachsen stärken.'

In den 11 Jahren ihres Bestehens habe die Initiative viel erreicht, sei auf einem guten Weg, ein 'starker Drang zur Zusammenarbeit' sei überall zu vermelden, so Stroh - wirtschaftlich wie auch politisch.

Auch Dieter Knörzer, Vorsitzender des Kultur- und Tourismusvereins, ist Botschafter von pro Region: 'Das Festival der Vielfalt ist eine gute Gelegenheit,

sich zur Region zu bekennen.' Knörzer hofft deshalb darauf, dass noch mehr Mergentheimer Mitglied bei 'pro Region' werden - die magische Grenze von 500 Mitgliedern (derzeit sind es ca. 470) soll am Sonntag durchbrochen werden.

Auch Oberbürgermeister Dr. Lothar Barth engagiert sich für die Region: 'Wir müssen uns im Wettbewerb der Regionen gut aufstellen, die Probleme in der Infrastruktur gemeinsam angehen, das Selbstwertgefühl stärken und uns gemeinsam kulturell und politisch darstellen.'

Und was wäre da besser, als die gesamte Region in ihrer Vielfalt zu erleben und kennen zu lernen? Am Sonntag besteht dazu Gelegenheit. bka